

# Juhe Hansl, kumm zu mir!

Hirtenlied



1. Ju - he Han - sl, kumm zu mir, ich muß was ver - zäh - len dir  
Als ich heut um Mit - ter - nacht hab bei mei - nen Scha - fen g'wacht,



kumb a jun - ga Bua zu mir und sagt mir was Hüb - sches



vür: sagt mir, ich soll glei auf - stehn und ge - schwind nach Beth - le - hem gehn.

2. Da that er mir's glei gschwind sagn,  
um was i ihm hab wolln fragn,  
daß uns jetzt bei dieser Zeit  
gscheg'n ward a große Freud.  
Der Messias war geboren  
wo in Stall draußt halb erfroren,  
soll sein wie ein kleines Kind,  
zwischen Esel und dem Rind.
3. Wie i von Messias g'hört,  
sprang i glei von meinem Herd,  
lauf i glei dem Engi nach,  
um zu sehen diese Säch.  
Als i hinkam zu dem Stall  
hört i glei der Engel Schall.  
Sie habn gsungen in dem Thon:  
Die Ehr' sei Gott im höchsten Thron.
4. Fall glei nieder auf die Knie,  
bethe an mein' Gott allhier,  
aber das hat mich glei gschmerzt,  
war mir glei zersprungen 's Herz,  
denn die Kälte war so groß  
und das Kind liegt nackend bloß,  
leidet schon so große Noth  
und ist unser Herr und Gott.